

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 9

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BERNER WOCHENCHRONIK

Bernerland

- 16. Februar. Das 240 Mann zählende polnische Gymnasiallager in Oberburg wird wegen Dislozierung der Internierten nach der Ostschweiz aufgehoben.
- Der Volendorf in Rohrbach nimmt in einem Konzert Abschied von der Bevölkerung.
- Die polnischen Internierten verlassen nach nahezu acht Monaten Aufenthalt Herzogenbuchsee.
- 420 polnische Internierte nehmen Abschied von der Bevölkerung von Melchnau, da sie nach Mäzendorf im Thurgau versezt werden.
- 17. Die Bauabteilung des Thuner Gemeinderates erlässt einen Wettbewerb unter den ansässigen Architekten zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Gewerbeschulhauses.
- Die Gemeinde Thun muß an der Anbauwüchslacht mit einem Total-Mehrmbau von 262 Hektaren beitragen.
- 18. Die Einwohnergemeinde Langenthal stellt die Entwürfe eines engeren Planwettbewerbes für ein neues Altersheim aus.
- Der Bürgerturnverein Ostermundigen gründet eine Skiriege.
- In Konolfingen führen verschiedene Frauenvereine eine nationale Sammlung für unsere Armee durch.
- Die Gemeinde Köniz wird gehalten, ihre Ackerfläche für den Frühjahrsanbau von 1050 auf 1155 Hektaren zu steigern.
- Der Regierungsrat beschließt die Einsetzung einer Naturschutzkommission.
- Der projektierte Entwässerung im Bereich des Meliorationsunternehmens Marberg-Spinsfeld-Spins erteilt der Regierungsrat vorzeitig die Baubewilligung im Hinblick auf eine möglichst schnelle Bereitstellung von Ackerland.
- 19. Die Kantonale Erziehungsdirektion ersucht in einem Kreisschreiben die Primar- und Sekundarschulkommissionen, auch diejenigen nichtlandwirtschaftlichen Gemeinden, im Dienste des Mehranbaues die Ferien noch mehr als bisher in die Anbau- und Erntezeiten anzusezen.
- In den Tälern des Berner Oberlandes wird eine Aktion zur Mutterkornzucht durchgeführt.
- An einem Kurs über neuzeitliche Holzfeuerung in Langenthal nehmen 500 Personen teil.
- Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Biglen verzeichnet im Jahr 1940 eine Getreideablieferung von 40 Wagen gegen 48 im Vorjahr.
- Die Hotelbesitzung „Stadthaus“ in Unterseen gelangt an eine Versteigerung. Trotz der Anwesenheit vieler Interessenten erfolgt kein einziges Angebot.
- 20. Die im Februar 1941 verstorbene Frau Eugenie Hopf-Turrer in Thun setzte Fr. 63.000 für gemeinnützige und künstlerische Institutionen als Vermächtnis aus.
- Am Neubau der Sustenstrasse waren Ende Januar rund 120, am Ausbau der Kraftwerke Oberhasli ca. 1000 Mann beschäftigt.
- † in Biel Frau Flora Aderet-Schumacher, Autorin verschiedener Mundartstücke, sowie große Menschenfreundin.
- Eine in Sumiswald durchgeführte Ornithologische Ausstellung ist von über 700 meist hochwertigen Tieren besichtigt.

- Der traditionelle vom Jagdschutzzverein ins Leben gerufene Belzfallmarkt in Thun zeichnet sich durch unerwartet reichhaltige Aufzehr und lebhaften Handel aus. Es werden feilgeboten: 385 Füchse, 56 Marder, 38 Dachse, 3 Fischotter und 36 andere Felle.
- 21. Ende Januar waren im Kanton Bern 2331 Personen gänzlich arbeitslos gegenüber 5970 im Vorjahr; teilweise arbeitslos 727 Personen gegen 1748 im Jahr 1940.
- Das Schweizerische Grundbuch wird in Kraft erklärt für Madiswil, Movelier, Roggenburg, Sorvierier, Brügg und All.
- In den römisch-katholischen Kirchendienst des Kantons Bern werden aufgenommen: Alfred Hurni, Paul Lachat, Erwin Ludwig, Franz Xaver Studer und Jakob Troxler, alle in Bern.
- 22. Von einem ungenannt seien wollenden Bieler wird der Gemeinde Biel eine Schenkung von Fr. 20.000 gemacht, die vom Gemeinderat der Altersfürsorge zugewiesen wird.
- Vor 50 Jahren ist die Witwildomäne vom Staate Bern zum Kaufpreis von Fr. 140.000 angekauft worden.
- In Schloßwil begeht Gottfried Müller seinen hundertsten Geburtstag.

Stadt Bern

- 9. Februar. In der KWD wird ein Kinder-Kostümfest abgehalten.
- 10. Das Städt. Arbeitsamt meldet, daß die Wehrmänner der 3. Division, soweit sie sich auf dem Arbeitsplatz meldeten, alle in Arbeit placiert werden konnten.
- Infolge Einweisung in Arbeitsdetachemente ist die Arbeitslosigkeit auf dem Blaize Bern bedeutend zurückgegangen.
- 22. Das Defilee einer leichten Brigade findet vor dem Bundeshaus vor dem General in Anwesenheit des Bundespräsidenten Wetter, der Bundesräte Kobelt, Etter und v. Steiger, sowie der Oberstkorpskommandanten Wille und Borel und Oberstdivisionär Jordi, Waffenchef der leichten Truppen, statt.
- Im Hinblick auf die drohende Wohnungsnot unternehmen die städtischen Behörden verschiedene Schritte.

Berner Literaturkredit 1940.

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat aus dem Literaturkredit für das Jahr 1940 Ehrengaben und Zuwendungen an folgende bernische Schriftsteller ausgerichtet: Eine Ehrengabe von Fr. 1500.— an den feinsinnigen Lyriker Walter Dietiker, ein Ehrengeschenk von Fr. 500.— an Marie Lauber, Kien bei Reichenbach, deren Erzählungen und Sagen in Frutiger Mundart eine besondere Begabung verraten; Ehrengeschenke von ebenfalls je Fr. 500.— an Karl Grunder bei Anlaß seines 60. Geburtstages, an Emil Balmer und Alfred Janthauer anlässlich ihres 50. Geburtstages, in Würdigung ihrer Verdienste um das heimische Schrifttum. Fr. 500.— wurden verwendet, um die Herausgabe des Hodlerwerkes von Hans Mühlstein zu ermöglichen. Ferner wurden Fr. 1000.— einem Reservefonds zugewiesen, damit in einigen Jahren einem um heimische Kultur und Literatur verdienten Schriftsteller ein größerer Ehrenpreis zuerkannt werden kann.